

Die Wettkampfbestimmungen **„Levester Eimerfestspiele“**

Allgemeines:

Es können LF- und TS- Gruppen teilnehmen.

Jeder Teilnehmer darf nur einmal in einer Gruppe teilnehmen.

Jede Wettkampfgruppe muß mit einer Mannschaftsstärke von 1 :8 antreten.

Es dürfen nur Geräte und Ausrüstungsgegenstände verwendet werden, die der Norm entsprechen.

Schnellkupplungsgriffe sind zulässig (Handelsübliche!)

Die Druckschläuche sind als Rollschläuche zu verwenden. B-Schläuche müssen 20 m lang sein. Auf Grund der Unfallgefahren - Verteiler mit Niederschraubventilen verwenden. Jeder

Wettbewerbsteilnehmer muß die vorgeschriebenen persönlichen Ausrüstungsgegenstände tragen :

- Feuerwehrhelm mit Nackenschutz
- Sicherheitsgurt
- Fangleine
- Signalpfeife
- Schutzhandschuhe nach UVV

Alle Wettbewerbsteilnehmer tragen einheitliche Anzüge und einheitliches, festes Schuhwerk - Sicherheitsstiefel.

Übungsverlauf :

Als Einsatzübung wird der Einsatz ohne Bereitstellung mit C-Rohren vorgenommen.

Wasserentnahme: offenes Gewässer. Als Einsatzziel dienen 3 aufgestellte Eimer, 60 m von der Wasserentnahmestelle entfernt, die abzuspitzen sind. An Löschleitungen sind zu verlegen :

- 1 Länge B-Schlauch
- 3 x 2 Längen C-Schlauch

Die Tragkraftspritze und die vier Saugschläuche werden an dem vorgesehenen Platz abgelegt. Der Motor der Tragkraftspritze bzw. des Löschfahrzeuges kann laufen.

Türen und Klappen werden am Fahrzeug wieder geschlossen.

Die Zeitnahme beginnt mit dem Befehl des GF "Angriffstrupp 1. Rohr auf den linken Eimer vor und endet mit dem letzten abgespritzten Eimer.

Wichtig für alle drei Trupps :

Erst wenn Führer und Mann die Ziellinie erreicht haben und der Mann das Strahlrohr an die C-Leitung gekuppelt hat, gibt der Führer den Befehl : " ... Rohr Wasser marsch ! "

Beendigung der Übung :

Der Maschinist setzt die Pumpe außer Betrieb. Alle Schläuche sind vom Verteiler abzukuppeln. Sämtliche Geräte werden gemeinsam von der Gruppe zum Fahrzeug gebracht und verladen. Der Gruppenführer überwacht den Abbau.

Die Gruppe tritt am Fahrzeug an. Der Maschinist überzeugt sich, das alle Geräte vorhanden, sicher gelagert und sämtliche Geräteräume geschlossen sind und das Fahrzeug fahrbereit ist. Er meldet dem Gruppenführer :

" Fahrzeug fahrbereit"

Der Gruppenführer meldet dem Wettkampfleiter :

"Mannschaft vollzählig, Fahrzeug fahrbereit".

Aufgaben und Abläufe der einzelnen Trupps :

Gruppenführer (GF) Befehle :

"Wettkampfgruppe - Stillgestanden!"

- Richt euch
- Augen geradeaus!
- Zur Meldung die Augen links (oder Augen rechts)

Nach Ausführung dieser Befehle wendet sich der Gf zum Wettkampfleiter (3 m Abstand), grüßt und meldet:

Wettkampfgruppe der Freiwilligen Feuerwehr "XYZ" zur Einsatzübung angetreten.

Nach Erteilung des Einsatzauftrages durch den Wettkampfleiter, wiederholt der GF den Auftrag, wendet sich der Wettkampfgruppe zu und kommandiert :

- Augen geradeaus, rührt euch
- Einsatzübung mit C-Rohren
- Wasserentnahme offenes Gewässer
- Verteiler eine B-Schlauchlänge (20 m) vom Gerät
- Melder legt B-Schlauch und Verteiler
- Jeder Trupp legt seine Leitung selbst

Dann nimmt der GF die Grundstellung ein, die Wettkampfgruppe folgt ihm bei dem Wort :

" A n g r i f f s t r u p p "

GF gibt nun den Befehl:

"Angriffstrupp - Erstes Rohr auf den linken Eimer vor !"

Nachdem die Saugleitung zu Wasser gebracht wurde, gibt der GF die Befehle für Wassertrupp und Schlauchtrupp bevor das Gerät angefaßt wird.

"Wassertrupp zweites Rohr auf den rechten Eimer vor !"

"Schlauchtrupp drittes Rohr auf den mittleren Eimer vor !"

der GF darf sich an keinen praktischen Arbeiten beteiligen.

Nach dem Abspritzen des letzten Eimers hat der GF dem Wettkampfleiter zu melden:

"Einsatzübung beendet !"

Wenn der Wettkampfleiter nichts anderes anordnet, kommt der Befehl vom GF :

" Zum Abmarsch fertig !"

Maschinist (MA):

Nach dem Befehl des GF "Angriffstrupp 1. Rohr auf den linken Eimer vor", ergreift der Maschinist den Saugkorb, die Ventilleine und die Halteleine und legt diese am Ende der Saugleitung ab. Der Saugkorb darf auch vom Wassertruppführer entgegengenommen werden (nicht werfen). Dann begibt sich der Maschinist zum Löschgerät, nimmt A- und B-Blindkupplungen ab. Das B-Abgangsventil muß aber geschlossen bleiben. Den vom Melder erhaltenen Zuruf mit Handzeichen:

" Wasser Marsch !"

hat der Maschinist durch Handzeichen als verstanden zu bestätigen (es wird ein Arm Hochgehalten). Ist die Saugleitung zusammengekuppelt, ergreift der Maschinist auf Befehl des Wassertruppführers

" Saugleitung hoch !"

die Leitung und kuppelt diese an das Löschgerät an (Saugleitung darf vom Maschinisten vor Befehl "Saugleitung hoch!" nicht berührt werden). Er befestigt die Halteleine haltbar am Gerät, danach beginnt der Ansaugvorgang. Der Druck von 10 bar 100 m WS darf dabei nicht überschritten werden.

Melder (ME):

Nach dem Befehl des GF "Angriffstrupp, 1. Rohr auf den linken Eimer vor!", rollt der Melder die B-Leitung vom Gerät (B-Druckstutzen) zur Ziellinie, legt und bedient den Verteiler. Er kuppelt die B-Leitung und C-Leitungen an. Nach dem Ankuppeln der B-Leitung gibt er dem Maschinisten den Befehl mit Handzeichen :

" Wasser marsch !"

Er hat den Verteiler auf Befehl der Truppführer zu öffnen und gibt " Verstanden Zeichen" (Arm heben). Die Ventile des Verteilers sind vor dem Einsatz geschlossen!

Angriffstrupp (AT):

Nach dem Befehl des GF " Angriffstrupp, 1. Rohr aus den linken Eimer vor", rüstet sich der AT mit C.Strahlrohr, 2 C-Rollschläuchen und Schlauchhalter aus. Der AT legt die 1. C-Leitung aus. Die C-Leitung wird vom Verteiler zur Zielmarkierung auf dem linken Eimer ausgelegt. Vor der Zielmarkierung kuppelt der ATM das Strahlrohr an.

Der ATF kuppelt beide Schläuche zusammen. Hat der ATM das Strahlrohr angekuppelt, kommandiert der ATF mit Handzeichen :

" 1. Rohr Wasser marsch !"

Bei der Wasserabgabe stehen beide Männer vor der Zielmarkierung.

Wassertrupp (WT):

Nach dem Befehl des GF "Angriffstrupp, 1. Rohr aus dem linken Eimer vor", werden die Saugschläuche vom WT und ST zu zweit getragen und von der Pumpe aus in Richtung Wasserstelle ausgelegt.

WTM und STM nehmen den ersten Saugschlauch an der Wasserstelle auf. Der WTF kuppelt den Saugkorb an. Der WT kuppelt und der ST gibt Hilfestellung. Der STF legt die Halte- und Ventilleine bereit. Ist der Saugkorb angekuppelt, treten Wasser- und Schlauchtrupp rechts neben die Saugleitung. Die rückwärtskuppelnden Truppmänner machen eine Kehrtwendung und gehen mit den übrigen Männern 2 Schritte vor, machen wieder eine Kehrtwendung, alle 4 Männer treten über den Saugschlauch und heben diesen zum Kuppeln an. Dieser Vorgang wiederholt sich bis die Leitung fertig gekuppelt ist. Es darf nicht am Boden gekuppelt werden.

Ist die Leitung fertig zusammengekuppelt, werden Halte- und Ventilleine vom WT angelegt. Der ST hebt dabei die Saugleitung an. Der Wassertrupp befestigt die Halteleine durch einen Mastwurf am Saugkorb und je einen Halbschlag vor der 1. und 2. Kupplung der Saugleitung. Sie muß straff gehalten sein. Die Ventilleine wird vom WT am Saugkorb angebracht und zur Pumpe ausgelegt. Danach gibt der WTF den Befehl:

"Saugleitung hoch!" .

Das Auslegen der Ventilleine kann auch nach dem Zuwasserbringen der Saugleitung erfolgen. Alle 4 Männer und der Maschinist heben die Saugleitung an und der Maschinist kuppelt die Saugleitung an die Pumpe an.

Auf Befehl des WTF

"Saugleitung zu Wasser!",

wird die Saugleitung zu Wasser gebracht. Der Maschinist befestigt die Halteleine an einem festen Punkt an der Pumpe.

D a n a c h beginnt der Ansaugvorgang.

Nach dem Zuwasserbringen der Saugleitung kommandiert der GF

"Wassertrupp 2. Rohr aus dem rechten Eimer vor!"

Danach rüstet sich der WT mit C-Strahlrohr, 2 C-Rollschläuchen und Schlauchhalter aus. Der WT legt die 2. C-Leitung aus. Die C-Leitung wird vom Verteiler zur Zielmarkierung auf dem rechten Eimer ausgelegt. Vor der Zielmarkierung kuppelt der WTM das Strahlrohr an. Der WTF kuppelt beide Schläuche zusammen. Hat der WTM das Strahlrohr angekuppelt, kommandiert der WTF mit Handzeichen

"2. Rohr Wasser marsch!"

Bei der Wasserabgabe steht der Trupp vor der Zielmarkierung.

Schlauchtrupp (ST):

Nach dem Befehl des GF "Angriffstrupp, 1. Rohr aus dem linken Eimer vor", legt der ST die Saugleitung und unterstützt den WT beim Kuppeln. (siehe WT)

Ist die Saugleitung zu Wasser gebracht, kommandiert der GF

"Schlauchtrupp, 3. Rohr auf dem mittleren Eimer vor!"

Danach rüstet sich der ST mit C-Strahlrohr, 2 C-Rollschläuchen und Schlauchhalter aus. Der ST legt die 3. Leitung aus. Die C-Leitung wird vom Verteiler zur Zielmarkierung aus dem mittleren Eimer gelegt. Vor der Zielmarkierung kuppelt der STM das Strahlrohr an. Der STF kuppelt beide Schläuche zusammen. Hat der STM das Strahlrohr angekuppelt, kommandiert der STM mit Handzeichen

"3. Rohr Wasser marsch!" .

Bei der Wasserabgabe steht der Trupp vor der Zielmarkierung.

